

Heydebreck liefert für jeden von Blechhammer erhaltenen Kubikmeter Methan kostenlos die Menge an CO_2H_2 die aus dem Methan unter Anwendung des Rohre-Verfahrens in Blechhammer erhalten würde. Das CO_2H_2 wird in Form von entsalztem feldtem Wassergas geliefert und wird ungefähr die Gasmenge betragen haben:

CO_2	5,3 %
H_2	19,5 %
H_2O	10,3 %
N_2	8,9 %

Blechhammer zahlt an Heydebreck pro gelieferter m^3 Methan die gesamten Steuern, die in Blechhammer anfallen, wenn vom Blechhammer selbst -- so Gas nach dem Rohre-Verfahren -- verarbeitet würde.

Die Kosten für die Anlage und den Betrieb der Anlagen für Methan und Wassergas von Blechhammer nach Heydebreck sind von Heydebreck getragen.

Darüber hinaus für Blechhammer ein Gewinn aus dem Verkauf des Methans ergibt, zahlt Heydebreck an Blechhammer pro m^3 Methan einen Zuschlag in Höhe von 10 % des Nettowerts. Die Bewertung des Methans steht noch nicht fest, liegt jedoch zwischen 6-7 Rfz/ m^3 . Unabhängig von dem Preis des Methans wird der Gewinn für Blechhammer durch den Methan Restgas sein.

Heydebreck übernimmt von Blechhammer die gesamten Kosten für die Verwertung des Methans nach dem Rohre-Verfahren, einschließlich der organisatorischen Maßnahmen und Wicket von Auftrag auf eigene Rechnung ab.

Der Übertragungs des Restgases von voraussichtlich ab Dezember 1942 bis Dezember 1942, in der Blechhammer gas benötigt, aber seinerseits noch nicht in der Lage Methan zu liefern, weil die Liefermenge zur Gewinn